

Kurzreview der Fachliteratur: Rechtsfragen zur Digitalisierung der Hochschulen in NRW (Datenschutz-, Urheber- und Prüfungsrecht, Sonstiges)

Ausgabe 07/2022

Projekt Rechtsinformationsstelle Digitale Hochschule NRW
veröffentlicht am 27. Juli 2022

Konzept

Im Folgenden haben wir Beiträge betreffend die Digitalisierung der Hochschulen in NRW aus der im Juli erschienen rechtswissenschaftlichen Fachliteratur zusammengestellt mit Autor, Titel, Link und meist kurzer Inhaltsangabe.

Die Quellen beschränken sich im Wesentlichen auf die folgenden Zeitschriften: Computer und Recht (CR), Computer und Recht international (CRi), Datenschutz und Datensicherheit (DuD), Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR), Der IT-Rechtsberater (ITRB), Kommunikation und Recht (K&R), Multimedia und Recht (MMR), Neue Juristische Zeitschrift (NJW), Zeitschrift für Datenschutz (ZD), Zeitschrift für Informationsrecht (ZIIR), Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht (ZUM), COVID-19 und Recht (COVuR), Ordnung der Wissenschaft (OdW), Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ), Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter (NVWBl.), Verwaltungsrundschau (VR), Zeitschrift für Digitalisierung und Recht (ZfDR), Recht Digital (RDi), Privacy in Germany (PinG), Wissenschaftsrecht (WissR), Infobrief Recht des Deutschen Forschungsnetzwerkes. Darüberhinausgehende Literatur versuchen wir mit aktuellen Recherchen in beck-online.de abzudecken.

Im Anschluss finden sich Links zu relevanten Internetbeiträgen für den Zeitraum bis 27.07.22 sowie Hinweise auf Veranstaltungen.

Inhalt

Konzept.....	1
Datenschutzrecht	2
Urheberrecht.....	2
Prüfungs- und Hochschulrecht	2
Sonstiges (Staatshaftungs-, Arbeits-/Dienst-, Organisationsrecht).....	3
Internetquellen bis 27.07.2022	3
Veranstaltungen / Schulungen bzgl. Rechtsfragen einer Digitalen Hochschule	3
Veröffentlichungen der RiDHnrw seit dem Kurzreview 07/2022.....	3

Urheberrecht

1. *Bisges, Marcel, Neues zur persönlichen geistigen Schöpfung des Urheberrechts – von der Individualität zur Schutzwürdigkeit* (ZUM 2022 496, abrufbar bei [beck-online](#), €).

Das Urheberrecht gewährt Schöpfer:innen einen umfassenden Schutz vor der unautorisierten Verwertung ihrer Werke. Nach dem UrhG genießen allerdings nur solche Werke originären Schutz, die ausreichend individuell sind. Das Gesetz knüpft dabei an das Vorliegen einer „persönlichen geistigen Schöpfung“ an (§ 2 Abs. 2 UrhG).

Dieses Merkmal, insbesondere die Abgrenzung von geschützten und ungeschützten Erzeugnissen, bereitet seit jeher Schwierigkeiten und seine Konkretisierung ist Gegenstand zahlloser Entscheidungen und Diskussionen in Literatur und Rechtsprechung.

Der Beitrag zeigt auf, anhand welcher Kriterien die aktuell herrschende Rechtsprechung die Begriffe der „persönlich geistigen Schöpfung“ und „Individualität“ konkretisiert und welche Probleme sich dabei stellen. Anhand empirischer Untersuchungen beweist der Autor dabei, dass die Rechtsprechung oftmals zu Ergebnissen kommt, die mit der Einschätzung von Expert:innen und Laien übereinstimmt – wobei die Entscheidungen aber von allen Seiten oftmals durch rein subjektive Kriterien bestimmt wird. Diejenigen Kriterien, welche die Rechtsprechung in den vergangenen Jahren aufgestellt hat, spielen dabei für die Entscheidung – insb. der Laien, aber auch derjenigen von Expert:innen – oftmals nur eine untergeordnete Rolle. Der Autor kommt insofern zu dem Schluss, dass die in Gerichtsentscheidungen beschriebene Vorgehensweise mit der Realität der Rechtsanwendung in der Praxis nicht viel zu tun habe.

Prüfungs- und Hochschulrecht

2. *Mc Grath, Owen, Mein, Dein, das sind doch nicht nur bürgerliche Kategorien! – zu den rechtlichen Hürden beim Einsatz von Plagiatsprüfungssoftware* (DFN-Recht 7/22, S. 5, [DFN.de](#), kostenlos).

Der Einsatz von Plagiatsprüfungssoftware bietet für Hochschulen ein effektives Mittel zur Kontrolle wissenschaftlicher Abhandlungen und Prüfungsarbeiten. Diese Kontrolle dient dabei keinem Selbstzweck der Hochschulen, sondern stellt vielmehr eine (gesetzliche) Verpflichtung dar, die gemäß den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Lehre befolgt werden muss (vgl. § 58 Abs. 2 Hochschulgesetz-NRW).

Als Mittel zur Optimierung der Plagiatskontrolle werden einmal geprüfte Arbeiten oftmals auch archiviert, damit sie wiederum mit neuen, zu überprüfenden Arbeiten verglichen werden können. Dabei stellen sich allerdings zahlreiche rechtliche Fragen, die häufig noch ungeklärt sind.

Der Beitrag soll dabei helfen, Problemkreise zunächst zu identifizieren und gibt anschließend Handlungsempfehlungen, um die Probleme zu adressieren.

Sonstiges (Staatshaftungs-, Arbeits-/Dienst-, Organisationsrecht)

Internetquellen bis 27.07.2022

iRights.info; das Online-Magazin *iRights.info* beschäftigt sich in einer Reihe von Schwerpunktbeiträgen mit rechtlichen Fragestellungen zur Fotografie. Im ersten Teil geht es dabei um die sog. Panoramafreiheit im Urheberrecht (§ 59 UrhG), welche die Aufnahme von Gebäuden – die grundsätzlich urheberrechtlichen Schutz genießen können – unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt. Die Autorin erläutert dabei die Voraussetzungen, unter denen Bilder von öffentlichen Gebäuden frei nutzbar sind und welche Einschränkungen Fotograf:innen zu beachten haben.

<https://irights.info/artikel/die-panoramafreiheit-wann-darf-man-gebaeude-fotografieren/31558> (abgerufen 27.07.2022).

iRights.info; in dem Artikel „Texte und Schriftarten – was es bei Nutzung für OER zu beachten gilt“ setzt sich das Online-Magazin *iRights.info* zum einen mit der Frage auseinander, worauf man bei der Erstellung von Texten achten sollte, die anschließend als OER veröffentlicht werden sollen. Zum anderen geht die Autorin darauf ein, inwieweit Schriftarten, die für solche Texte verwendet werden, rechtlich geschützt sein können und was es bei deren Verwendung zu berücksichtigen gilt. <https://irights.info/artikel/texte-und-schriftarten-was-es-bei-der-nutzung-fuer-oer-zu-beachten-gilt/31518> (abgerufen am 27.07.2022).

e-teaching.org; das Digitalisierungsportal e-Teaching hat eine Liste mit Publikationen zur digitalen Hochschullehre veröffentlicht. Von Publikationen zum Thema Qualitätssicherung über Beiträge zu neuen Technologien bis hin zu Zukunftsperspektiven werden viele Bereiche abgedeckt.

https://www.e-teaching.org/news/eteaching_blog/lektuere-gesucht-aktuelle-publikationen-zur-digitalen-hochschullehre-6 (abgerufen 27.07.2022).

Veranstaltungen / Schulungen bzgl. Rechtsfragen einer Digitalen Hochschule

Veröffentlichungen der RiDHnrw seit dem Kurzreview 07/2022
